



Newsletter Nr. 15 vom 21. März 2024

Inhalt

Vorwort

- 1 *Kommt zum Ostermarsch am 30. März 2024, Start 11h am Friedenstunnel, 12h Marktplatz*
- 2 *Aufstehen Bremen beteiligt sich an den fast jedes Wochenende stattfindenden Pro-Palästina-Demos in Bremen*
- 3 *Keine NATO Kriegsmanöver auf unserem Territorium*
- 4 *Gründung des Friedensbündnis Norddeutschland am 3. Dezember 2023 in Bremen*
- 5 *Tausende Sozialwohnungen fehlen in Bremen und die Politik handelt nicht.*
- 6 *Bahnwerkstatt an der Reitbrake in Oslebshausen nicht genehmigungsfähig.*
- 7 *Bürgerfern: Senat beschließt das Aus des Klinikums Links der Weser*
- 8 *Proteste gegen die schwimmenden und umweltschädlichen LNG-Terminals an deutschen Küsten*
- 9 *Termine*
- 10 *Über #aufstehen und #aufstehen Bremen*

Vorwort

Kurz nach der Versendung unseres letzten Newsletters im November 2023 verstarb einer der Mitgründer der Bremer Regionalgruppe der aufstehen Sammlungsbewegung, Ekkehard Lentz, völlig unerwartet mit 68 Jahren. Unfassbar für uns - bis heute, wir trauern und vermissen ihn sehr.

Am 29. Sept. 2018 war Ekkehard dabei, als sich der Bremer Initiatorenkreis zur Unterstützung der von Sahra Wagenknecht initiierten Sammlungsbewegung konstituierte. Die Gründungsversammlung folgte am 15. Oktober 2018 im „Fundamt“ im Ostertorviertel. Der Gründungsprozess ist unter diesem Link nachlesbar: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-features/pressemitteilungen/60-gruendungsauf-ruf-bremen-01-10-2018>

Von Beginn an engagierte sich Ekkehard Lentz in der Koordinierungsgruppe von aufstehen Bremen und brachte seine Erfahrung aus 40 Jahren Bremer Friedensbewegung und seine vielfältigen Presse- und Medienkontakte mit ein. Viele gemeinsame Aktionen für soziale Gerechtigkeit, gute Bildung, ausreichendes Gesundheitssystem, bezahlbare Wohnungen, Ostermärsche und Antikriegstage, für eine würdige Gedenkstätte der in Oslebshausen an der Reitbrake verscharrten russischen Zwangsarbeiter, sowie Beteiligung an Friedensdemonstrationen in Berlin gemeinsam mit dem Bremer Friedensforum folgten.

Die Koordinierungsgruppe, wie auch die AG Frieden von aufstehen Bremen, begrüßten die Gründung der Partei „Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit“ BSW am 27. Januar 2024, hier nachzulesen: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-features/pressemitteilungen/1293-aufstehen-bremen-begruesst-die-gruendung-der-partei-buendnis-sahra-wagenknecht-vernunft-und-gerechtigkeit-bsw>

1. Kommt zum Ostermarsch am 30. März 2024, Start 11h am Friedentunnel, 12h Marktplatz

Friedensdiplomatie jetzt! Kriegskurs der Bundesregierung stoppen!

Der Stellvertreterkrieg zwischen der NATO und der Russischen Föderation in der Ukraine zerstört das Land, Hunderttausende sterben auf beiden Seiten. Anfang April 2022 lag in Istanbul eine von der Ukraine und Russland ausgehandelte, unterschriftsreife friedliche Lösung auf dem Tisch. Boris Johnson und Joe Biden haben sie verhindert, zum Schaden der Ukraine. Die seit zwei Jahren andauernden deutschen Waffenlieferungen haben ruinöse Folgen. Die Ausbildung ukrainischer Soldaten auf deutschem Boden ist eine direkte Kriegsbeteiligung und muss beendet werden. Keine Verladung von US- und UK-Kriegsfahrzeugen über unsere zivilen Häfen für die Kriegsvorbereitungen der NATO! ...

- Aufstehen Bremen unterstützt seit seiner Gründung den vom Bremer Friedensforum organisierten Ostermarsch und war beteiligt an der Erstellung des hier unten verlinkten Ostermarschaufrufes des Friedensbündnis Norddeutschland. -

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/friebue-nord/1306-aufruf-zu-den-ostermaerschen-in-norddeutschland-friedensbuendnis-norddeutschland>

2. Aufstehen Bremen unterstützt die fast jedes Wochenende stattfindenden Pro-Palästina-Demos in Bremen.

Ganz besonders hervorheben möchte wir hier die tolle Rede unseres langjährigen Unterstützers Prof. Dr. Wolfram Elsner am 3. Februar auf dem Bahnhofsvorplatz.

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1299-prof-dr-wolfram-elsner-auf-der-freiheit-fuer-palaestina-demonstration-am-3-februar-2024-in-bremen>

3. Keine NATO Kriegsmanöver auf unserem Territorium

Die Vorbereitung eines Angriffskrieges ist ausdrücklich verboten. Die kürzlich geleakten Angriffsplanungen deutscher Luftwaffenoffiziere mit „Taurus“-Marschflugkörpern auf Ziele in Russland würden Deutschland endgültig zur Kriegspartei machen und damit in unverantwortlichster Weise das Leben von Millionen Bürgern gefährden. Schluss damit! Die Bundeswehr muss sich wieder auf den verfassungsmäßigen Landesverteidigungszweck zurückbesinnen und Auslandseinsätze beenden. - Kriegsmanöver an Russlands Grenzen? Nichts aus der Geschichte gelernt?

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1312-keine-nato-kriegsmanoever-auf-unserem-territorium>

4. Gründung des Friedensbündnis Norddeutschland am 3. Dezember 2023 in Bremen

Das am 03. Dezember in Bremen gegründete lagerübergreifende, parteiunabhängige und aktionsorientierte Friedensbündnis Norddeutschland hat sich bis zum Sommer drei Aktionsschwerpunkte gesetzt: A. Ostermärsche in Norddeutschland unterstützende Aktivitäten. Es gibt nun ein tolles kleines Mobilisierungsvideo dafür, auf Facebook von aufstehen Bremen zum Teilen und Reposten: <https://www.facebook.com/1732849962/videos/1082304259703348/> B. Eine norddeutsche Friedensdemonstration in der Rostocker Innenstadt am So 05. Mai von 13:00 bis 15:30 (Start am Platz der Freiheit, vor dem Ostseestadion) gegen die dort Anfang Mai laufenden NATO-

Panzerverladungen Richtung Litauen im Rahmen der NATO-Kriegsmanöver. C. Koordinierte Aktionen vor der Europawahl gegen die Aufrüstung und Militarisierung der EU.

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/friebue-nord/1263-bremer-erklaerung-gruendung-des-friedensbuendnis-norddeutschland-am-03-12-2023>

5. Tausende Sozialwohnungen fehlen in Bremen und die Politik handelt nicht.

Laut der veröffentlichten Studie des Pestel-Instituts fehlen in Bremen mehr als 10.000 Sozialwohnungen. Allein von 2017 bis 2022 fiel hier der Bestand an Sozialwohnungen um rund 15 Prozent auf 7055 Einheiten. Dass es in Bremen akut an bezahlbarem Wohnraum fehlt ist das Resultat einer seit vielen Jahren verfehlten Stadtentwicklungspolitik, in der vor allem auf Privatisierung und „Wirtschaftlichkeit“ gesetzt wurde und nicht auf Gemeinwohlorientierung.

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-wohnen/1288-tausende-sozialwohnungen-fehlen-in-bremen-und-die-politik-handelt-nicht>

6. Bahnwerkstatt an der Reitbrake in Oslebshausen nicht genehmigungsfähig.

Am 15.11. fand eine Beiratssitzung im Bürgerhaus Oslebshausen statt, bei der es um das Thema Bahnwerkstatt ging. Der Beirat hat eine Überprüfung des vorliegenden Lärmgutachtens Alstoms in Auftrag gegeben. Dieter Winge (Sprecher der BI-Oslebshausen) schrieb dazu auf facebook: Peter Gebhardt vom Institut für Umwelttechnik war per Videokonferenz zugeschaltet und hat die Ergebnisse seiner Untersuchung dargestellt. Dabei wurde ein skandalöses Vorgehen seitens Alstoms und der Genehmigungsbehörde offenbar: Im März 2023 hat es ein "Vorgespräch" zwischen Alstom, der Genehmigungsbehörde sowie dem von Alstom beauftragten Unternehmen, dass die Schallschutzmaßnahmen für das Vorhaben konzipiert hat, gegeben. Bei diesem Gespräch hat man sich auf eigene Grenzwerte verständigt, die weit oberhalb der bundesgesetzlich gültigen TA Lärm befinden und somit keine gesetzliche Grundlage haben! Diese sog. Immissionswerte haben zur Folge, dass die sog. Vorbelastung nicht in die Untersuchung einfließen soll. „Diese ist aber zu berücksichtigen, wenn die von einem Vorhaben ausgehenden Zusatzbelastungen einen bestimmten Wert, der sogenannten Irrelevanzschwelle, überschreiten. Dies ist vorliegend der Fall.“ Und weiter: **„Das Vorhaben ist damit in der geplanten Form nicht genehmigungsfähig.“**

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-wohnen/1248-bahnwerkstatt-an-der-reitbrake-in-oslebshausen-nicht-genehmigungsfaehig>

7. Bürgerfern: Senat beschließt das Aus des Klinikums Links der Weser

Trotz großer Proteste hat der rosa-olivgrün-pink Senat die Abwicklung des kommunalen Klinikums Links der Weser beschlossen. 20.000 Patientinnen und Patienten wurden dort bisher jährlich stationär und teilstationär behandelt. Rund 1100 Mitarbeiter sind betroffen. 80 Prozent von ihnen werden einer Befragung des Betriebsrats zufolge nicht mit an das Klinikum Bremen-Mitte wechseln. Dabei gibt es bereits schon jetzt eine akute medizinische Unterversorgung im Bremer Süden. Für diese Region gibt es seitens des Gesundheitsressorts keine gemeinwohlorientierten kommunalen Versorgungsstrukturen, keine wohnortnahe Gesundheitsversorgung der Bürger.

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-gesundheit/1205-buergerfern-senat-beschliesst-das-aus-des-klinikums-links-der-weser>

8. Proteste gegen die schwimmenden und umweltschädlichen LNG-Terminals an deutschen Küsten

Die Proteste gegen die schwimmenden und umweltschädlichen LNG-Terminals an deutschen Küsten (Lubmin, Rügen, Stade, Brunsbüttel, Wilhelmshaven) reißen nicht ab. Was die Ampel-Bundesregierung da macht, richtet sich gegen die Interessen der Bürger und der Wirtschaft.

weiterlesen ... <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-umwelt/1286-proteste-gegen-die-schwimmenden-und-umweltschaedlichen-lng-terminals-an-deutschen-kuesten>

9. Termine / Aktionen:

- **Jeden Donnerstag 17 bis 18 Uhr:** Friedens-Mahnwache des Bremer Friedensforums, unterstützt von #aufstehen Bremen, Free Julian Assange ... zusammen mit weiteren Bündnispartnern. Die Mahnwachen finden auf dem Bremer Marktplatz (beim Roland) statt.
- **Jeden Samstag von 11:30-12:30 Uhr** Palästina Mahnwache vor der Glocke
- **Große Norddeutsche Friedensdemonstration in Rostock, Sonntag 04. Mai 2024.** Startkundgebung: 13:00 Uhr, Platz der Freiheit / Vorplatz Ostseestadion. Demozug. Abschlusskundgebung, Zwischen Kunsthalle und Schwanenteich (Ende 15:30) Das Friedensgebot in unserem Grundgesetz achten! Den Missbrauch unserer Infrastruktur als NATO-Logistikdrehzscheibe beenden! Keine Panzerverladungen über den Rostocker Hafen! Die Ostsee soll ein Meer des Friedens sein!

10. Über aufstehen Bremen

Der Schwerpunkt liegt weiterhin bei den lokalen Gruppen und Initiativen. Zur Vernetzung gibt es jetzt u.a. auch eine eigene Internetplattform, auf der sich aufsteher/innen anmelden können: <https://gruppen.aufstehen.de/index.php>

Bleibt uns gewogen, nehmt Kontakt auf und fühlt Euch eingeladen, mitzumachen bzw. eigene Aktionsgruppen zu gründen. Es ist dringlicher denn je, den Debattenraum zu weiten und soziale, ökologische, friedenspolitische und demokratische Basisbewegungen wieder stark zu machen. Wir machen auf jeden Fall weiter!

Wir verfassen auf unserer Web-Seite eigene Berichte mit Fotos und Videos und verwenden Beiträge von anderen Alternativ-Medien und verlinken zu interessanten WEB-Seiten. Hervorzuheben ist da die Seite des [Bremer Friedensforums](#) und [Nachdenken in Bremen](#).

Wir begrüßen eine lebendige und kontroverse Diskussion und laden Euch ein, uns interessante Internetlinks zuzusenden, eigene Beiträge bei uns einzureichen und sich auf Social Media in die Debatten aktiv einzubringen, zu „ liken“ und zu „reposten“. Hier noch einmal die LINKS zu

- unserer Homepage: <https://www.aufstehen-bremen.org>
- unserem Facebook-Account: <https://www.facebook.com/groups/aufstehen.bremen>
- unserem X/Twitter-Account: <https://twitter.com/AufstehenBremen>
- unseren Telegramkanal: <https://t.me/aufstehenbremen>

Dies ist der 15. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Alle sind eingeladen, sich mit kleinen und großen Beiträgen für den jeweils nächsten Newsletter einzubringen. Wer in Zukunft auch

die nächsten Nummern erhalten will, muss - wenn noch nicht geschehen - sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen:
<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden.

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen!
Im Auftrag der Koordinierungsgruppe von #aufstehen Bremen.